

## Ganz Deutschland will den Frieden

An den ersten deutschen Friedenskongreß!

Der erste gesamtdeutsche Friedenskongreß tritt in einer entscheidenden Schicksalsstunde unseres Volkes zusammen. Gegen den ausdrücklichen Willen der übergroßen Mehrheit aller Schichten der Bevölkerung werden durch Verstärkung der Besatzungstruppen im Westen Deutschlands die Kosten ins Unerträgliche gesteigert, die deutsche Jugend in militärische Formationen unter amerikanischem Oberbefehl gepreßt und bereits wieder in deutschen Betrieben entgegen den Beschlüssen des Potsdamer Abkommens Waffen und Munition hergestellt.

Der zynische Ausspruch des amerikanischen Hohen Kommissars McCloy „Was wir gegenwärtig in Deutschland tun, ist das gleiche, was unsere Truppen in Korea leisten“, zeigt die Größe der Gefahr, in der sich unser deutsches Volk und unsere deutsche Heimat durch die wahnwitzigen Kriegsabsichten der imperialistischen Mächte befindet. Unsere Brüder und Schwestern in Westdeutschland haben trotz aller Schikanen und Verfolgungen ihren ausdrücklichen Willen, in Frieden zu leben, zusammen mit dem ganzen deutschen Volk ein einheitliches, demokratisches Deutschland zu schaffen, immer wieder zum Ausdruck gebracht.

Der Wunsch des deutschen Volkes nach Frieden und der Wiederherstellung seiner nationalen Einheit erhielt von der Prager Konferenz der Außenminister der Sowjetunion und der volksdemokratischen Länder unter gleichberechtigter Teilnahme des Vertreters der Deutschen Demokratischen Republik stärkste Unterstützung. Die Länder des Friedens sind bereit, mit dem deutschen Volk einen Friedensvertrag abzuschließen und weisen auch den Weg, durch die Bildung eines gesamtdeutschen Konstituierenden Rates eine Körperschaft für Friedensverhandlungen zu schaffen.

Es wird die Aufgabe des ersten deutschen Friedenskongresses sein, den unumstößlichen Willen des deutschen Volkes zum Frieden und